

Kooperation Verwall und Erfahrungen mit „So schmecken die Berge“

Die Kooperation Verwall wurde 2005 als Initiative Verwall-Runde mit zunächst sieben Alpenvereinssektionen des DAV und OeAV begonnen. Drei Jahre später kamen noch zwei weitere Sektionen aus dem Verwall dazu. Teilnehmende Sektionen sind: Hamburg und Niederelbe, Darmstadt-Starkenburg, Heilbronn, Friedrichshafen, Konstanz, Reutlingen, Worms, Kiel und TK Innsbruck.

Zielsetzung

Die Initiative soll die Eigenenträge der bewirtschafteten Hütten im Verwall verbessern. Notwendig dazu ist, die Ziele der Hüttenwirtsleute und der Sektionen aufeinander abzustimmen. Sie wurden wie folgt formuliert:

- Die Marke „Verwall-Runde“ entwickeln
- Alle neun Sektionen müssen zusammenarbeiten
- Die Übernachtungszahlen/Besucherzahlen auf den Hütten steigern
- Weitere Tagesgäste auf die Hütten holen
- Den Bekanntheitsgrad der Verwallgruppe verbessern
- Wanderangebote ausarbeiten
- Tourenvorschläge ausarbeiten
- Anreize zum Besuch des Verwall und der Hütten schaffen
- Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden und Gemeinden fördern

„Damit das Vorhaben realisiert werden kann, muss eine Marketingstrategie entwickelt werden“.

In den Jahren 2006 bis 2009 wurde das Marketingkonzept nahezu umgesetzt. Zuerst wurde die Broschüre „Verwall-Runde“ mit einer ersten Auflage von 12.000 Stück und einer achttägigen Rundtour durch das Verwall erarbeitet. Dazu gehört eine Hüttenstempelkarte und eine Umfragekarte. Bei mindestens sechs verschiedenen Hüttenstempeln auf der Karte, erhält der Verwallwanderer als Belohnung ein „Finishershirt“ zugeschickt. Mit der Umfragekarte wollen wir die Bedürfnisse, die Zufriedenheit aber auch die Kritikpunkte der Verwall-Runde erfragen. Als Anreiz zur Teilnahme werden T-Shirts mit dem Logo der Verwall-Runde verlost. Für den einheitlichen Auftritt der Verwall-Runde nach außen haben wir 2007 das Logo zur Verwall-Runde entwickelt, das alle Druck- und Werbeerzeugnisse ziert. Ein Internetauftritt vervollständigt das Marketingkonzept. Ein weiterer Meilenstein sind die einheitlichen Kernöffnungszeiten aller bewirtschafteten Hütten im Verwall.

Die Broschüre zur Verwall-Runde wurde dieses Jahr in der vierten Folge aufgelegt und mit einer Auflagenhöhe von 20.000 Broschüren versehen. Es werden fünf verschiedene Touren angeboten. Die Broschüren sind bei allen teilnehmenden Sektionen, auf den Hütten, bei den örtlichen Tourismusverbänden rund um das Verwall kostenlos zu bekommen. Im Innenteil wurde eine ansprechende Übersichtskarte eingearbeitet. Plakatwerbung und Werbung mit einem eigenen Messestand auf der CMT in Stuttgart, der größten Urlaubs- und Tourismusmesse Europas, runden das Marketingkonzept ab.

Hüttenöffnungszeiten

Die einheitlichen Hüttenöffnungszeiten sind für das Gelingen der Verwall-Initiative von großer Bedeutung. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist die verfügbare Tourismus-Infrastruktur im Tal: Bergbahnen und öffentlicher Personenverkehr müssen während der Hüttenöffnungszeiten noch in Betrieb sein. Ein ganzheitlicher Ansatz zur Verlängerung der Tourismussaison ist notwendig. Die Abstimmung mit den Tourismusverbänden ist in der Umsetzungsphase.

Vereinbarungen

Ganz ohne Geld geht es auch im Verwall nicht. Alle Sektionen haben eine schriftliche Vereinbarung mit einer Laufzeit von zunächst drei Jahren getroffen. Jede Sektion leistet den gleichen finanziellen Anteil und die Aufgaben werden ehrenamtlich erledigt. Die anfallenden Geschäfte werden von der Sektion Reutlingen erledigt. Einmal im Jahr treffen sich die Sektionen und die Hüttenwirtsleute der Verwall-Runde zur Tagung und zum Erfahrungsaustausch. Dazu sind auch die Vertreter und Vertreterinnen des Referates Hütten und Wege der Bundesgeschäftsstelle des DAV eingeladen sowie der Tourismusverband Montafon und der Bürgermeister von Gaschurn-Partenen. Von diesen Einrichtungen und Personen erhalten wir wertvolle Unterstützung.

Hütten mit Qualitätssigel

Viele unserer Hütten im Verwall sind mit einem Qualitätssigel des DAV ausgezeichnet. Mit der Kampagne des DAV „So schmecken die Berge“ werden auf diesen Hütten schwerpunktmäßig mehr regionale Produkte angeboten. So steht z.B. das Berggeistgericht auf der Kaltenberghütte für Qualität aus regionalen Produkten und auf der Neuen Heilbronner Hütte sind Montafoner Marend und Montafoner Kässpätzle ein Begriff.

Erfolg der Initiative

Im vergangenen Jahr stiegen die Übernachtungszahlen auf den Verwall-Hütten an. Auf der Heilbronner Hütte findet z.B. jede dritte Übernachtung auf Grund der Verwall-Runde statt. Unsere Umfragen haben gezeigt, dass mehr Bergwanderer und Bergsteiger im Verwall unterwegs sind und das Interesse der Tourismusverbände an der Verwall-Runde ist gewachsen. Beim Wanderhotel Verwall in Gaschurn erhält jeder Verwall-Wanderer einen Preisnachlass.

Ausblick

In diesem Jahr wollen wir im Verwall die Zusatzmarkierung „Verwall-Runde“ an einigen Wegzeichen anbringen. Das beliebte Geocaching wird für unsere Hütten vorbereitet und GPS-Tracks für unsere angebotenen Touren ausgearbeitet und im Internet zur Verfügung gestellt. Ein eigenständiges Kartenblatt des DAV für die Verwallgruppe soll ab 2010 erhältlich sein. Die Kampagne „Verwall-Kulinarisch“ ist in Vorbereitung. Künftig soll auf jeder Hütte ein kulinarisches Leitgericht angeboten werden. Mit dem Hotel Verwall in Gaschurn laufen derzeit die Verhandlungen zum DAV-Vertragshotel. Besonders wichtig ist die Verbesserung unserer Bergwege im Verwall. Die Touren müssen für Bergwanderer machbar sein. Dazu ist die Unterstützung der Gemeinden und örtlichen Tourismusverbänden notwendig.